

13.07.2026 | Familie

Heiner Garg: Wer beim Unterhaltsvorschuss kürzt, spart am Ende auf Kosten der Kinder

Zu den Plänen von Bundesfamilienministerin Karin Prien, den Unterhaltsvorschuss künftig nur noch bis zum 15. Lebensjahr zu gewähren, erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und familienpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Heiner Garg**:

„Wer beim Unterhaltsvorschuss spart, spart am Ende auf Kosten der Kinder. Der Staat springt dort ein, wo ein unterhaltspflichtiger Elternteil seiner Verantwortung nicht nachkommt. Ausgerechnet diese Unterstützung zu kürzen, ist das falsche Signal. Statt anspruchsberechtigten Kindern die Hilfe zu entziehen, muss der Staat diejenigen konsequenter in die Pflicht nehmen, die ihren Unterhalt nicht zahlen.“

Richtig wäre hingegen, Verfahren deutlich effizienter zu gestalten. Ein besserer Datenaustausch zwischen Behörden und eine konsequentere Rückforderung ausstehender Unterhaltszahlungen können Bürokratie abbauen und die Kommunen entlasten. Einsparpotenziale müssen zuerst an dieser Stelle gehoben werden. Kinder und Alleinerziehende dürfen nicht die Leidtragenden sein. Eine moderne Familienpolitik braucht jetzt Verlässlichkeit statt neuer Unsicherheiten.“



Heiner Garg

Sprecher für Soziales, Gesundheit, Familie, Kita, Jugend, Senioren, Sucht, Europa

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de